



PHOTO: CLAUDIO BRENTINI

SO SICHER WIE GELD AUF EINER BANK

Die Arbeitswelt wird immer digitaler, und damit wächst auch die Bedeutung der Datensicherheit. Ein Totalverlust der IT kann verheerende Folgen für eine Firma haben. Hier kommt die Firma Sileo aus Fahrwangen ins Spiel. Sie bietet ein ausgeklügeltes Sicherungssystem für alle IT-Daten.

TEXT: CLAUDIO BRENTINI

Zufälle gibts, die gibts gar nicht. Wie in dieser Geschichte mit folgenden zwei Protagonisten. Da wäre mal zum einen eine Bank, welche ihre Filiale mitten in Fahrwangen aufgab. Zurück blieben Räume, die naturgemäss hohe Sicherheitsstandards erfüllen, Tresorraum mit tonnenschwerer Panzertüre inklusive. Für Gipfeli oder Blumenwasen sind solche Vorkehrungen nicht unbedingt

erforderlich, die Frage war also, wer würde solche Räume mieten wollen. Und hier kommt Protagonist Nummer Zwei ins Spiel: die Firma Sileo. Die hatte zwar einen Standort, musste diesen aber relativ kurzfristig verlassen und war auf der Suche nach geeigneten Räumen. Genau dies war aber alles andere als einfach, Sileo ist nämlich eine Firma, die IT-Daten für Kunden sichert, braucht

also speziell gesicherte Räume wie Bunker oder, voilà, eine ehemalige Bankfiliale. «Das war wirklich ein Zufall und eine wunderbare Fügung», so Silvio Frick, Geschäftsführer und Inhaber der Firma. «Eine bessere Location konnten wir gar nicht finden.»

IMMER WICHTIGER

Doch was macht Sileo genau? Zusammengefasst geht es darum, die digitalen Daten von Kunden zu sichern, und zwar täglich. Das geschieht einerseits auf einem Server, welcher beim Kunden steht, andererseits werden die Daten zusätzlich in das Sileo-Rechenzentrum überspielt und dort in Servern gesichert, die wiederum in den schon angesprochenen gesicherten Räumen stehen. Auch ein Stromausfall kann den Daten übrigens nichts anhaben. In einem der Räume steht ein Rack voller Batterien, welche die Server nahtlos weiter mit Strom versorgen.

«Daten zu sichern wird in der heutigen Zeit immer wichtiger», weiss Silvio Frick. Das hat er bereits vor vielen Jahren deutlich zu spüren bekommen, als er noch als Mitarbeiter einer IT-Firma arbeitete. Nach einem Crash wollte ein Kunde seine Daten, welche damals auf Bänder gesichert worden waren, wiederherstellen lassen. Nur waren die Bänder alleamt leer, ein absoluter Supergau. Frick gründete in der Folge eine eigene Firma, die sich ausschliesslich um Backup und Disaster-Recovery kümmert. Das war vor acht Jahren. Heute werden rund 20 bis 40 Terabyte Daten Nacht für Nacht über eine gesicherte Leitung ins Rechenzentrum in Fahrwangen überspielt.

EXISTENTIELLE BEDROHUNG

Beim Thema Datensicherheit denkt man automatisch an Cyber-Kriminalität, an Datenhacker. Das ist aber nicht die einzige Gefahr, wie Frick betont. «Bei einem Brand oder Hochwasser können alle Computer und damit die Daten verloren gehen.» Ein Verlust ist eine existentielle Bedrohung für eine Firma. Denn Rechnungen, Lagerbestände, Kundendaten, Bestellungen, Offerten, Pläne, Termine, offene Aufträge und noch viel mehr werden heute digital gespeichert. Datensicherheit ist also ein wichtiges Thema, dem sich alle Firmen heute stellen müssen. Sileo sorgt also auch für den Fall vor, wenn die gesamte Hardware vernichtet worden ist, zum Beispiel wie angesprochen durch einen Brand. «Wir richten dann innert weniger Stunden auf unseren Servern ein Notfallsystem ein, mit allen Daten und der vom Kunden benutzten Software. Der Kunde braucht dann lediglich einen Rechner und eine Internetverbindung.» Das sei zwar eine vorübergehende Lösung, biete dem Kunden aber die Möglichkeit, in der Zeit bis zur Anschaffung und Einrichtung von neuen Geräten



Die Daten werden auf den eigenen Servern gesichert, welche sich im sicheren Bereich des Gebäudes befinden. PHOTO: ZVG



Der Prototyp für ein neues Kühlsystem. Die Server werden in eine spezielle Flüssigkeit getaucht. PHOTO: CLAUDIO BRENTINI



In diesem Gebäude befindet sich die Rechenzentrale von Sileo, in den Räumen einer ehemaligen Bankfiliale.

PHOTO: ZVG



Auch das ist ein Rechenzentrum von Sileo, speziell sicher in einem ehemaligen Militär-bunker. PHOTO: ZVG



Im ehemaligen Bank-Tresorraum hat es noch viel Platz für zusätzliche Server.

PHOTO: CLAUDIO BRENTINI

vollwertig weiter arbeiten zu können, mit seinen Daten, die höchstens einen Tag alt sind.

NEUES KÜHLSYSTEM

Beim Gang durch die gesicherten Räume zeigt sich, dass Silvio Frick wirklich an alles gedacht hat und zusätzlich sogar Neuland betritt. Ein grosses Thema bei den Servern ist nämlich

deren Kühlung. Vor allem auch, weil diese immer kompakter gebaut werden, dadurch mehr Wärme erzeugen und mit Luft immer schwieriger zu kühlen sind, was aber enorm wichtig ist. Der Prozessor mag nämlich keine Hitze, bei mehr als 40 Grad Raumtemperatur stellt er sicherheitshalber ab. Darum experimentiert Sileo zurzeit mit einer Flüssigkeit, in der die Server eingetaucht werden und diese effizienter kühlt, weil die Flüssigkeit naturgemäss alle Komponenten umschliesst. Aber Moment: Flüssigkeit und elektronische Geräte – wie geht das zusammen? «Es ist natürlich eine spezielle, äusserst flüchtige Flüssigkeit», erklärt der Geschäftsinhaber und zeigt einen Prototypen. Er ist überzeugt von diesem neuen Kühlsystem, vor allem auch, weil immer mehr Server in Räumen stehen, welche nicht gemacht seien für eine effiziente Kühlung. Die Abwärme nutzt Sileo übrigens bereits heute: für die Heizung der Büroräume und für die Warmwasseraufbearbeitung.

PLATZ FÜR KUNDENSERVER

Neben der dem Geschäftszweig «RE-STORE-IT», also dem Backup der Kundendaten, bietet Sileo noch einen weitere Dienstleistung an: «IT-Space».

«Wir benötigen nicht alle Räume für unser Rechenzentrum und können Kunden, die selber eine Anlage betreiben wollen und dafür einen sicheren Raum suchen, Platz für ihre Server anbieten.» Und was ist, wenn auch das Rechenzentrum in Fahrwegen vernichtet wird? Auch dafür ist vorgesorgt. «Wir sichern alle Daten an zwei Standorten», so Frick. «Neben Fahrwegen ist ein weiteres Rechenzentrum in einem ehemaligen Militärbunker untergebracht.» Damit sind die Daten auch vor Diebstahl, Unwetter und Naturkatastrophen geschützt.

EFFIZIENT UND KOSTENGÜNSTIG

Wenn also IT-Sicherheit, dann Sileo. Vor allem für KMU bietet diese Firma effiziente und kostengünstige Lösungen mit einem Abo-System, welches ganz auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet ist. Für die Einrichtung des Sicherungssystems braucht Sileo nach der Begutachtung der Kundenserver übrigens lediglich einen halben Tag. Gut eingesetzte Zeit, wenn man bedenkt, dass ein Totalverlust das Aus einer KMU bedeuten kann.

www.sileo.swiss